

PRESSE-INFORMATION

CNL - Council für nachhaltige Logistik

Entwicklungspartnerschaft CNL – MAN bringt eLKW auf die Straße

Mit der Übergabe der ersten neun MAN eTrucks an Mitgliedsunternehmen des österreichischen Councils für nachhaltige Logistik (CNL) am 13. September 2018 im MAN Truck & Bus Werk Steyr kommt jetzt eine im Nutzfahrzeugbereich bisher einzigartige Entwicklungspartnerschaft sprichwörtlich ins „Rollen“.

GEBRÜDER WEISS GESELLSCHAFT M.B.H

Jürgen *Bauer*, Direktor Gebrüder Weiss

„Die Schaffung nachhaltiger Supply-Chains durch intelligente Logistiklösungen ist eines der Kernziele von Gebrüder Weiss. Mit Maßnahmen wie dem Ganzzug Orange-Combi-Cargo haben wir bereits eine umweltschonende Verkehrslösung etabliert. Zudem setzen wir mit einem eigenen Windpark seit sieben Jahren auf Energiegewinnung aus regenerativen Quellen. Das Thema Elektromobilität fügt sich daher ideal in unsere Nachhaltigkeitsstrategie ein. Mit dem Einsatz des e-LKW im Großraum Wien möchten wir Erfahrungen sammeln, um für unsere Kunden in Zukunft auch die letzte Meile CO₂-neutral zu gestalten.“

HOFER KG

Günther *Helm*, CEO:

„Klimaschutz ist ein grundlegender Eckpfeiler unserer Nachhaltigkeitsinitiative ‚Projekt 2020‘. Wir arbeiten deshalb seit Jänner 2016 komplett CO₂-neutral und wurden dafür mit dem Energy Globe World Award ausgezeichnet. Das Thema Elektromobilität lässt sich hier nahtlos einreihen. Mit der Übernahme des ersten e-LKW setzen wir einen weiteren Schritt in Richtung konsequenter Entlastung unserer Umwelt. Der eTruck wird künftig im Großraum Wien unterwegs sein und für eine jährliche Einsparung von über 40 Tonnen CO₂ sorgen. Wir werden damit im Bereich Elektromobilität ein klares Zeichen setzen und einmal mehr eine Vorreiterrolle einnehmen.“

Magna Steyr Fahrzeugtechnik AG & Co KG

Michael *Druml*, Global Director Supply Chain Management Magna Steyr:

„Alternative Antriebslösungen sind von jeher ein zentrales Thema bei Magna Steyr. Wir fertigen in Graz seit einigen Monaten den Jaguar I-PACE, das erste vollelektrische Fahrzeug von Jaguar Land Rover. Ich freue mich, dass wir auch in der Logistik einen wichtigen Akzent in Sachen Elektromobilität setzen können. Nachhaltigkeit und Innovationsführerschaft sind

Council für nachhaltige Logistik (CNL)

Leitung: Werner Müller, Office: +43 1 47654 99116, E-Mail: CNL-Team@boku.ac.at und werner.mueller@boku.ac.at

Universität für Bodenkultur Wien -Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit (gWN)

Dänenstraße 4, 1190 Wien – Austria, <http://councilnachhaltigelogistik.at/>

Teil der Magna Steyr-Unternehmenspolitik. Mit dem neuen E-LKW tragen wir seitens Logistik durch reduzierte Emissionen und Transportgeräusche maßgeblich zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele bei. Wir kommen dabei nicht nur unserer Verpflichtung gegenüber der Umwelt nach, sondern nehmen auch unsere Rolle als überregionaler Impulsgeber mit gesellschaftlicher Verantwortung wahr.

Wir werden den neuen E-LKW als Nahverkehrsshuttle nutzen. Er wird dabei unser Magna Steyr-Werk in Graz Thondorf mit Fahrzeugteilen von unseren Logistikcentern im nahen Umkreis von Graz versorgen.“

METRO Cash & Carry Österreich GmbH

Arno Wohlfahrter, Generaldirektor der METRO Österreich:

„METRO ist mit dem Einsatz der Elektromobilität Vorreiter im Handel und stellt Energieeffizienz in den Fokus. Die Beteiligung am MAN Projekt, mit dem Einsatz von E-Trucks, ist für METRO daher der nächste logische Schritt. Denn METRO setzt seit April 2017 Standards für nachhaltige Handelslösungen: Kunden in Wien werden innerhalb von drei Stunden mit Elektro-Vans – dem METRO Express – beliefert. Da dieser Service so gut ankommt, gibt es den METRO Express seit diesem Frühjahr zusätzlich in Linz, Graz und Salzburg, wo die Gastronomie in der Innenstadt während der Festspielzeit mit Elektrofahrzeugen beliefert wurde.

Es ist von großer Bedeutung für die Zukunft, wenn viele Unternehmen nun nachziehen und Nachhaltigkeit in der Logistik als wesentlicher Teil der Wertschöpfungskette gilt. Wir freuen uns darauf, dass wir nun auch einen E-Truck in unserer Flotte haben, den wir im Großraum Wien einsetzen.“

Quehenberger Logistics GmbH

„Die Logistik der Ballungsräume wird sich völlig verändern!“

Für CEO und Miteigentümer von Quehenberger Logistics, Christian Fürstaller, sind e-Trucks die Zukunft der Logistik in den Städten. Sein Unternehmen, das sich mit einem Wechselbrückenfahrzeug am MAN-Testbetrieb beteiligt, wolle frühzeitig eigene Erfahrungen mit den neuen Fahrzeugen machen und sich in die Serienentwicklung einbringen. Fürstaller ist des Weiteren der Meinung, dass sich mit dem Antrieb der Fahrzeuge das gesamte Transportverhalten der letzten Meile in Ballungsräumen verändern werde. Es brauche neue, leistungsfähige Infrastrukturen und die Produktionszeiten müssten sich den neuen Möglichkeiten der Fahrzeuge völlig anpassen. Fürstaller prognostizierte, dass sich die Belieferung der Innenstädte stark in die Nacht verlagern werde.

REWE Group

"Die REWE Group in Österreich hat als Marktführer im Lebensmittelhandel und der damit verbundenen Logistik mit über 300 eigenen LKWs und über 34 Mio Straßen-Kilometern im Jahr eine Vorbildfunktion in Österreich wahrzunehmen. Wir handeln daher verantwortungsvoll und denken langfristig. Deshalb freut es uns sehr, dass wir mit unserem neuen E-LKW einen nächsten wichtigen Schritt setzen konnten um im Bereich der Mobilität Emissionen noch weiter zu reduzieren. Unser neuer E-LKW wird in unsere Flotte in Inzersdorf integriert ", freut sich Christoph Matschke, Vorstand der REWE International AG.

Schachinger Immobilien und Dienstleistungs GmbH & Co KG:

Peter *Overkamp*, CFO Schachinger Logistik Holding GmbH:

Das Council für nachhaltige Logistik wurde auf Bestreben von Maximilian Schachinger 2014 gegründet, zwischenzeitlich sind 18 der größten österreichischen Firmen aus den Bereichen Handel, Logistik und Produktion Teil des CNL. Mit MAN verbindet Schachinger Logistik nicht nur die Verbindung als verläSSLicher LKW-Lieferant. MAN ist auch bereits seit über 25 Jahren partnerschaftlicher Kunde. Dies ist in der heutigen Zeit sicherlich keine Selbstverständlichkeit, sondern unterstreicht die Zuverlässigkeit.

Schachinger Logistik ist über die österreichischen Grenzen hinweg bekannt als innovativer Vorreiter in den Bereichen Logistik und Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit unserem Partnerunternehmen KSK, werden den E-LKW im Wiener Raum einsetzen. Wir sehen ihn tatsächlich als Forschungsprojekt und -objekt und werden ihn deshalb selbstverständlich auf Herz und Nieren prüfen. Bereit zu sein für die Zukunft des Transports ist ein Thema, dem wir uns alle widmen müssen. Für Schachinger Logistik ist es selbstverständlich hier von Beginn an proaktiv als Partner dabei zu sein und nicht die Hände in den Schoß zu legen und abzuwarten. Die Zukunft beginnt immer mit dem Heute.

Schachinger Logistik und MAN verbindet seit 25 Jahren vice versa eine partnerschaftliche Kunden-Lieferanten-Beziehung. Selbstverständlich freuen wir uns bei diesem Zukunftsprojekt von Beginn an dabei zu sein, denn gemeinsam entwickeln wir den Transport von Morgen.

SPAR Österreichische Warenhandels-AG

Fritz *Poppmeier*, Vorstandsdirektor für Expansion und Vertrieb Einzelhandel SPAR Österreichische Warenhandels AG

„Emissionsfreie und leise Anlieferung für SPAR-Märkte in Graz

SPAR wird den neuen eLkw für die Innenstadt-Logistik in Graz einsetzen. „Im Stadtverkehr spielt der eLkw seine Vorteile voll aus: Graz ist eine der am stärksten Feinstaub-belasteten Städte Österreichs und die Anlieferung in den frühen Morgenstunden kann im dicht bebauten Gebiet für Anrainer störend sein. Für beide Fälle verspricht der eLkw Abhilfe“, freut sich Mag. Fritz Poppmeier, Vorstandsdirektor SPAR Österreich. Ab Anfang Februar wird der eLkw zwischen der SPAR-Zentrale in Graz-Puntigam und innerstädtischen SPAR-Märkten pendeln und dabei wichtige Daten aus dem Alltagseinsatz an MAN und das Council für nachhaltige Logistik übermitteln.

Eine Seite des SPAR-Lkw zielt die Zeichnung von SPAR-Lehrling Daniel Kasporet aus Ebensee. Seine Ideen im Rahmen des Gestaltungswettbewerbs „Nachhaltige Logistik der Zukunft“ unter allen SPAR-Lehrlingen in Österreich haben die Jury überzeugt.“

Stiegl Getränke & Service GmbH & Co.KG

Thomas *Gerbl*, Geschäftsführer Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH

„In unserer Unternehmensphilosophie ist der Auftrag, so ressourcenschonend wie möglich zu arbeiten, fest verankert. Daher verfolgen und leben wir auch das Prinzip der Kreislaufwirtschaft und belegen unseren Umgang mit den Ressourcen seit beinahe drei Jahrzehnten in einem jährlichen Bericht. CO2 einzusparen, ist uns hier besonders wichtig. Entscheidend ist hier für uns, dass wir offen für neue Technologien sind und als 525 Jahre alte Privatbrauerei auch immer bestrebt sind, Tradition und Moderne optimal miteinander zu verbinden. D.h. wir nehmen das Beste aus beiden ‚Welten‘. Im Fall der Logistik bedeutet das, dass wir auf E-Mobilität und Pferdefuhrwerke setzen. Wir sehen das die Stadtzentren zunehmend verkehrsberuhigt werden bzw. bereits verkehrsberuhigt sind. Das stellt auch die Anlieferung bzw. die Logistik vor neue Herausforderungen. Daher sind wir auch engagierter

CNL-Partner und treiben – gemeinsam mit anderen heimischen Unternehmen – das Thema E-Mobilität voran. Unseren neuen E-Truck von MAN werden wir hauptsächlich im Stadtgebiet von Salzburg einsetzen. Zusätzlich beliefern wir hier unsere Gastronomie-Kunden ganz traditionell mit unseren Stiegl-Rössern.“

Universität für Bodenkultur Wien

„CO2-freie Stadtlogistik ist ein wesentlicher Schritt, um die Luftverschmutzung der Städte und den Klimawandel zu bekämpfen“ sagt BOKU Rektor Hubert *Hasenauer*. "Die Universität für Bodenkultur Wien mit dem CNL freut sich nach Jahren der Vorbereitung als Initiator und Koordinator des Projektes nun dazu beizutragen, die Zukunft der Städte lebenswerter zu gestalten und die Pariser Klimaziele zu erreichen.“

Das Council für nachhaltige Logistik (CNL) ist eine europaweit einzigartige Initiative: Mittlerweile achtzehn der größten österreichischen Firmen aus den Bereichen Handel, Logistikdienstleister und Produktion haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsame Schritte im Bereich nachhaltige Logistik zu setzen.

2014 auf Initiative von Max Schachinger (Schachinger Logistik) gegründet, ist das CNL am Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit (gW/N) an der Universität für Bodenkultur Wien verankert.

Folgende Firmen-Vertreter waren anwesend:

Jürgen **Bauer**, Direktor Gebrüder Weiss,

Alfons **Dachs-Wiesinger**, Director Logistics Services bei Magna Steyr,

Christian **Fürstaller**, CEO & Managing Partner Quehenberger Logistics

Jochen **Geisendorfer**, Leitung Stabsfunktionen I und Leitung Controlling
Logistik der REWE Group

Thomas **Gerbl**, Geschäftsführer Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH,

Peter **Overkamp**, CFO der Schachinger Logistik Holding GmbH

Fritz **Poppmeier**, Vorstandsdirektor für Expansion und Vertrieb

Einzelhandel SPAR Österreichische Warenhandels AG

Sandra **Stella**, Leiterin Logistik Zweigniederlassung Stockerau HOFER KG

Arno **Wohlfahrter**, Generaldirektor METRO Österreich